

Im Vergleich zu den Vorjahren war eine geringere Teilnehmerzahl zu verzeichnen, da bereits die Ortsausscheidung mit wenigen Spielerinnen und Spielern durchgeführt wurden. Zudem gab es leider etliche Absagen im Vorfeld. Die meisten Teilnehmenden kamen aus Schwaan, Anklam und Hagenow, welche zum ersten Mal einen Ortsausscheid durchführten. Die Matches in den AK9/10 und 11/12 waren erfreulicherweise niveauvoll und interessant.

Bei den Mädchen trat in jeder AK leider nur eine Gruppe an. Es spielte «Jede gegen Jede». In der AK 9/10 wurde Sophia Darowski (TSV Rostock Süd) ungeschlagen Siegerin. Einen Satz gab sie an die Hagenowerin Penny Kirstein ab. Etwas mehr Mühe hatte sie mit

dem 3:2 gegen die Schwerinerin Lina Heider. In der AK 11/12 gewann Julyna- Tyara Ahnert (Gnoiener SV) ohne Niederlage.

Auch bei den Jungen ging es in den Vorrundengruppen «Jeder gegen Jeden». Anschließend wurde in Haupt- und Trostrunde und damit um alle Plätze gespielt.



Die Mädchen-Siegerehrung

Theo Jonas (TTSV Anklam) errang den Sieger in 9/10. Er gewann in der Vorrunde alle Spiele mit 3:0 und setzte sich im Finale auch 3:0 gegen den dann Zweitplatzierten Ludwig Popp aus Warnemünde durch. In der AK 11/12 wurde Kuno Plamann (TTSV Anklam) ungeschlagen Sieger. Die Sieger in 9/10 (Darowski und Jonas) werden den TTMV vom 7.- 9.06.24 in Beratzhausen (BY TTV) vertreten. Alle Teilnehmenden erhielten Urkunden und die Plätze 1-3 wurden zudem mit Medaillen und Präsenten geehrt, welche der DTTB über Sponsoren zur Verfügung stellte.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung mit sehr disziplinierten Aktiven, Betreuern und Eltern.

Roswitha Wiencke & Petra Bartschat



Die Jungen-Siegerehrung

23. Pomerania Cup in der Diesterweg-TH

Höhepunkt Herren-Wettbewerb

Um den 23. Pomerania Cup wurden in der Diesterweg-TH die diesjährigen Turniere für Zweier-Teams an 2 Tagen durchgeführt. Am Wettkampf nahmen im Rahmen der Städtepartnerschaft Aktive aus Stargard und Kiel teil. Insgesamt 72 Teams aus 15 Vereinen kämpften um einen Pomerania Cup in den verschiedenen Klassen:

Höhepunkt wurde erneut der Herren-Wettbewerb mit 29 Teams. Im Finale setzten sich Marvin Dietz/Phil Bernett (TSV Rostock Süd/ TTC Schwerin) gegen Jonas Beck/Felix Publitz (SC Parchim/SV Medizin Stralsund) nach großem mit viel Beifall bedachtem Finale durch. Beide Bronze-Medaillen gingen nach Stargard an Przemyslaw Andrzejewski/Krzysztof Rajewski und Maciej Wegorowski/Boguslaw Tymeczyk.

Bei den Damen setzten sich Melania Plötz/ Jasmin Engel (TSV Rostock Süd/SV Medizin) durch und wurden Cup-Sieger 2024. Den 2. Platz belegten Heike Kelch/Claudia Hell (SV Medizin). Bronze gewannen Marianne Lutz/ Birgit Schön (TSV Bordesholm) und Jenny Müller/Lilly Parlow (FSV Tützpatz/1. TTC Greifswald). Jona Felder/Tim Müller (SV

Medizin/FSV Tützpatz) gewannen bei den Jungen mit 2:1 gegen Robert Voß/Matteo Feierabend (TTV Friedrichsfelde) den diesjährigen Pokal. Die 3. Plätze gingen an Aaron Witzki/ Jeremias Hübener (TTV Friedrichsfelde) und Ben Luca Hochgräf/Leif Schulz (TSV 1860 Stralsund). Bei den Mädchen gab es nur ein Finalspiel: Leni Hoffmann/Elisa Putnies setzten sich gegen Lea Tiedemann/Emma Planitikow (alle SV Medizin Stralsund) durch.

Bei den Senioren 70 gewannen Peter Kischnick/Georg Weckbach das Finale gegen Karsten Burow/Hans-Joachim Franziski. Bronze-Plätze belegten Wolfgang Baumgart/ Wulf Böttcher (alle Medizin) und Jürgen König/Andrzej Podziawo (Koserow/Stargard). In der AK 60 sicherten sich bei den Damen Monika Meinke/Ingrid Böttcher (Medizin) den Titel. Bei den Herren 60 gewannen den Cup Krzysztof Rajewski/Mirek Dobrzanski (Stargard). Die Silber-Medaille bekamen Janek Wojtas/Janusz Luterek (Stargard/Bordesholm). Die 3. Plätze belegten Axel Schmitz/ Uwe Teetz (TTV Bau) und Holger Drawz/Tadeusz Malinowski (Medizin/Mölln). Zbigniew Kisala/Boguslaw Tymeczyk (Stargard) vertei-

digten ihren Titel aus dem Vorjahr erneut und errangen in einem Klasse-Finale den Cup bei den Senioren 50. Toralf Stender/Frank Solbrig (Medizin) unterlagen knapp im Finale und kamen auf den silbernen Rang. Dritte wurden Thomas Gürgen/Mario Peschel (TTV Bau Stralsund) und Michael Kleschewski/Arne Zühlsdorf (Medizin).

Bei den Seniorinnen 40 unterlagen die Titelverteidiger Marianne Lutz/Birgit Schön (Bordesholm) im Endspiel gegen die neuen Cup-Gewinnerinnen Heike Kelch/Beatrice Baade (Medizin/Rühn). Rene Bals/Przemyslaw Andrzejewski (Friedrichsfelde/Stargard) sicherten sich den Pokal bei den Senioren 40. Im Finale bezwangen sie Christian Jähnichen /Daniel Jacob (Friedrichsfelde). Beide Bronze-Plätze gewann der TSV Empor Göhren mit Ronny Smikowski/Jens Huth und Jan Unger/ Jörg Behrend.

Damit gewann Medizin 5 Pokale vor dem ATS Stargard mit 2,5 Siegen. Mit bisher 13 Erfolgen haben Marianne Lutz (Medizin/Bordesholm) und Dr. Georg Weckbach in den 23 Turnieren die meisten Pokale gewonnen. Sophia Haack war 11fach erfolgreich →

(beide Medizin). 8 Erfolge verbuchten bisher Mirosław Dobrzanski (Stargard) und Birgit Schön. Janusz Luterek (beide Bordesholm), Bogusław Tymeczyk (Stargard), Claudia Hell, Ingrid Böttcher (beide Medizin) und Luise Tieglock (Parchim) gewannen 6 Pokale. Michael Carls, Claudia Göhrke, Peter Holz (alle Medizin) errangen je 5fach den 1. Platz.

gez. Dr. Weckbach



Herren-Siegerehrung

47. Tischtennis-Stadtmeisterschaften in Stralsund

Tolles Turnier mit polnischen Gästen

Zum 47. Male wurden die Stralsunder Stadtmeistertitel ermittelt. International wurde das Turnier erneut durch die Teilnahme des ATS Stargard aus der polnischen Partnerstadt. Bei den Stargardern startete auch die aktuelle polnische Landesmeisterin im Handicap-Tischtennis Magdalena Pawlasek.



Sieger Senioren 70

Höhepunkt war der Herren-Wettkampf. 51 Herren waren in der TH Diesterweg am Start. Im Finale sicherte sich Björn Kroß (Medizin) den Titel. Knapp unterlag Maciej Wegowski. Zbigniew Kisala und Przemysław Andrzejewski (alle Stargard) gewannen die Bronze-Medaillen. Jonas Beck (Parchim) wurde in der B-Klasse vor Arne Zühlsdorf (Medizin) Sieger. Auf Rang 3 kamen vom TTV Friedrichsfelde Philipp Witon und Udo Glatzel. Stadtmeister C wurde Janusz Luterek (Bordesholm) vor Moritz Dohse (Medizin). Die dritten Plätze belegten vom ATS Stargard Andrzej Podziawo und Bogdan Wilczynski.

13 Damen wollten Stadtmeisterin werden. Jasmin Engel (Medizin) gewann mit 3:2 das Finale gegen die polnische Handicap-Landesmeisterin Magdalena Pawlasek (Stargard) und wurde Stadtmeisterin 2024. Die Bronze-Medaillen gingen an Heike Kelch und Leni

Hoffmann (beide Medizin). Stadtmeisterin B wurde Birgit Schön (Bordesholm) vor Delia Grulich. Bronze bekamen Emely Kuschel (beide Medizin) und Beatrice Baade (Rühh). Bei den Mädchen gewann Lilly Parlow (Greifswald) vor Jenny Müller (Tützpatz). Dritte wurden Elisa Putnies und Emma Plantikow (beide Medizin). Die Konkurrenz der Jungen dominierte erneut der Vorjahressieger Luca Tetzlaff. Moritz Dohse (beide Medizin) wurde Zweiter vor Louis Kollwitz (TSV 1860) und Matteo Feierabend (Friedrichsfelde).

Zum 34. Male ermittelten die Seniorinnen und Senioren ihre Titelträger in Stralsund. Gäste aus der Partnerstadt Stargard machten auch die Meisterschaften erneut international. Heike Kelch (Medizin) sicherte sich den Titel bei den Seniorinnen 50. Zweite wurde Marianne Lutz (Bordesholm) vor Ina Knodel (Medizin) und Beatrice Baade (Rühh). Stadtmeisterin der Seniorinnen 60 wurde Heidrun Kissmann. In der AK 65 gewann Ingrid Beckert das Finale gegen Rita Schmidt (alle Medizin). Monika Meinke wurde in der AK 70 die Meisterin und Ingrid Böttcher gewann das Finale der AK 75 gegen Christiane Scharlau (TSV 1860).

Stadtmeister der AK 80 wurde Georg Weckbach vor Wolfgang Baumgart und Wulf Böttcher (alle Medizin). In der AK 75 gewann Jürgen König (Koserow). Im Endspiel der AK 70 verteidigte Andrzej Podziawo (Stargard) durch einen Erfolg gegen Peter Kischnick seinen Titel aus dem Vorjahr. Karsten Burow und Hans-Joachim Franziski (alle Medizin) kamen auf die dritten Plätze. In der AK 65 wurde unterlag Titelverteidiger Mirosław Dobrzanski gegen dem neuen Stadtmeister Krzysztof Rajewski (beide Stargard). Janek Wojtas

(Stargard) und Uwe Teetz (TTV Bau) kamen auf die Bronzeränge. In der AK 60 setzte sich Frank Solbrig (Medizin) als Titelverteidiger vor Janusz Luterek (Bordesholm) durch. Jörg Augsten (Medizin) und Axel Schmitz (TTV Bau) gewannen Bronze. Bemerkenswerte 11 Senioren wollten den Titel in der AK 50. Im Finale war dann Bogusław Tymeczyk (Stargard) gegen Thoralf Stender (Medizin) erfolgreich. Jacek But und Zbigniew Kisala (beide Stargard) belegten die dritten Plätze. In der AK 40 dominierte Przemysław Andrzejewski (Stargard). Mario Peschel (TTV Bau) unterlag im Finale und wurde Zweiter. Bronze ging an Andreas Holtz und Steffen Berndt (beide Medizin). Insgesamt waren 137 Teilnehmer aus 18 Vereinen an 3 Tagen am Start. Hinter Sophia Haack, Ingrid Böttcher und Sabine Witte (beide Medizin) mit bisher je 9 Titeln hat nach den 47. Stadtmeisterschaften 2024 Helga Goldenbogen (TSV 1860) 8 Titel gewonnen. Marianne Lutz (Medizin, Bordesholm) brachte es auf 7 Stadtmeisterschaften. Bei den Herren führt in dieser Statistik Peter Holz (17 Titel) vor Dr. Georg Weckbach (16), Frank Solbrig (14), Rolf Solbrig (13) sowie Horst Tiedemann (10) (alle Medizin). **gez. Dr. Weckbach**



Siegerinnen Seniorinnen 70